

HRN

Handball-Region Nord



FÖRDERREGION IM DHB

Durchführungsbestimmungen Saison 2022/2023

**Spielbetrieb der
Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein
Erwachsene und Jugend**

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen	3
II. Spieltechnische Bestimmungen	4
6. Spielleitung	4
7. Hallen	4
8. Haftmittelbenutzung	4
9. Hallensprecher	5
10. Öffentliche Zeitmessanlage	5
11. Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär, Schiedsrichter-Beobachter	5
12. Spielkleidung	8
13. Spielberichte / Spielausweise	8
14. Verlegung und Nichtaustragung von Spielen	8
15. Trainer, Mannschaftsoffizielle (auch Trainer-Anstellung)	9
16. Ordnungs- und Sanitätsdienst, Lärminstrumente	9
17. Einsprüche	10
18. Medien	10
III. Spielmodalitäten	12
19. Staffeleinteilung / Rundenspiele / Saisonunterbrechung / Saisonabbruch	12
20. Anwurfzeiten	13
21. Auf- und Abstiegsregelung - Männer und Frauen	14
22. Auf- und Abstiegsregelung - männliche und weibliche Jugend A und B	15
IV. Wirtschaftliche Bestimmungen	15
23. Spielklassenbeitrag	15
24. Freier Eintritt	16
25. Abrechnung bei Neuansetzungen und Wiederholungsspielen	16
26. Abrechnung bei Entscheidungs- / Ausscheidungsspielen	16
27. Kostenausgleich	16
28. Salvatorische Klausel	17
Gebühren- und Bußgeldkatalog	18
A. Gebühren	18
B. Geldbußen	18

Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein Spielsaison **2022/2023**

Aus redaktionellen Gründen ist bei Personen immer nur die männliche Form gewählt; es sei denn, es ist zwischen Spielerinnen und Spielern zu unterscheiden. Gemeint sind sonst weibliche und männliche Mitarbeiter, Mitglieder und Spieler. Soweit im Text der „Verein“ erwähnt wird, ist auch ggf. die „Spielgemeinschaft“ gemeint.

- I. **Allgemeine Bestimmungen**
- II. **Spieltechnische Bestimmungen**
- III. **Spielmodalitäten, Auf- und Abstieg**
- IV. **Wirtschaftliche Bestimmungen**

I. **Allgemeine Bestimmungen**

1. Aufgrund der Corona-Pandemie erlassen die Länder Schleswig-Holstein und Niedersachsen sowie die Stadt Hamburg Landesverordnungen zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 (Corona-Bekämpfungsverordnungen), die fortlaufend aktualisiert und an das Infektionsgeschehen angepasst werden. Die darin enthaltenen Vorgaben sind einzuhalten und umzusetzen. Die nachfolgenden Regelungen gelten nur unter dem Vorbehalt der Erfüllung der Corona-Bekämpfungsverordnungen und weiterer behördlicher Auflagen. Der Heimverein/Ausrichter ist für die Umsetzung und Einhaltung der Hygienevorschriften verantwortlich. Die Handball-Region Nord kann bei Bedarf ein verbindliches Testkonzept einführen, das Teil der Durchführungsbestimmungen ist. Positiv getestete Spielbeteiligte sind nicht teilnahmeberechtigt.
2. Es gelten die Satzung und die Ordnungen des DHB in Verbindung mit dem Vertrag der Oberliga sowie der Bußgeldkatalog gemäß § 25 Absatz 4 RO/DHB und den ergänzenden Hinweisen in diesen Durchführungsbestimmungen, sowie die Richtlinien für Zeitnehmer und Sekretäre für die Oberliga.
3. Gespielt wird nach den Internationalen Hallenhandball-Regeln in der für den Bereich des DHB ab 01.07.2022 gültigen Fassung sowie den Hinweisen, Erläuterungen und dem Auswechselraum-Reglement der IHF.
4. Im Spielbetrieb der Oberliga der Jugend dürfen maximal 14 Spieler, im Spielbetrieb der Oberliga der Erwachsenen maximal 16 Spieler eingesetzt werden. Die Halbzeitpause von 10 Minuten bleibt bestehen. Jede Mannschaft hat während der regulären Spielzeit Anspruch auf insgesamt drei Team Time-Outs (TTO). Drei grüne Karten stehen jeder Mannschaft zur Verfügung. In den letzten fünf Spielminuten der regulären Spielzeit erhält jede Mannschaft lediglich ein TTO.
5. Verstöße gegen die Durchführungsbestimmungen werden nach den Bestimmungen der RO/DHB als Ordnungswidrigkeiten geahndet.
6. Mannschaften aus den Bundesligen, die keine Lizenz erhalten und Mannschaften, die auf die Teilnahme in den Bundesligen oder 3. Ligen verzichten, obwohl sie sich sportlich qualifiziert haben, erhalten kein Spielrecht in der Oberliga. Sie sind gemäß § 63 Absatz 2 SPO/DHB in eine Spielklasse ihres Landesverbandes einzugliedern.
7. Der Meldetermin für die Saison 2023/2024 für den Bereich der Oberligen Erwachsene und Jugend ist der 15.05.2023, 24.00 Uhr (Ausschlussfrist). Die Meldung hat über das SpielplanOnline-Modul der handball4all AG zu erfolgen.

II. Spieltechnische Bestimmungen

8. Spielleitung

Die Spielleitenden Stellen sind im Anhang zu diesen Durchführungsbestimmungen aufgeführt.

Die Spielleitenden Stellen sind für ihre jeweiligen Staffeln sowie für die Ahndung der Verstöße gegen die SPO/DHB, die RO/DHB und die Durchführungsbestimmungen zuständig. Sie teilen den beteiligten Vereinen die sich nach dem Tabellenstand sowie der SPO/DHB und der RO/DHB und den dazu beschlossenen Durchführungsbestimmungen ergebenden Meister sowie Auf- und Absteiger mit.

Im Verhinderungsfall vertreten sich die Spielleitenden Stellen gegenseitig.

7. Hallen

7.1 Für die ordnungsgemäße Anmietung der Hallen sind die Heimvereine verantwortlich. Sie haften dafür, dass das Spielfeld der Regel 1 entspricht und die Sicherheitsabstände neben den Seitenlinien mindestens 0,5 Meter sowie hinter den Torauslinien mindestens 1,0 Meter (ohne Zuschauer) bzw. 2 Meter (mit Zuschauern) betragen. Der Ordnungsdienst hat dafür zu sorgen, dass diese Sicherheitszonen während des gesamten Spieles freigehalten werden. Die Vereine, die erstmalig in der Oberliga spielen, oder Vereine, in deren Hallen vor oder während der Saison Änderungen erfolgen, sind verpflichtet, ein Hallenabnahmeprotokoll unter Aufsicht eines Mitarbeiters des für den Verein zuständigen Landesverbandes anzufertigen und mit der Meldung an die zuständige Spielleitende Stelle der Oberliga einzusenden.

7.2 Wettkampfbereich sind Spielfläche gemäß Regel-Abbildung 1 und der Zuschauerbereich. Wettkampfstätte ist die gesamte Sporthalle.

7.3 In der Mitte der Mittellinie hat sich ein Kreis mit einem Durchmesser von 3,00 Meter bis 4,00 Meter als Anwurfzone zu befinden. Ist eine Anwurfzone nicht vorhanden, kann ersatzweise um den Mittelpunkt der Spielfläche eine Anwurfzone von 4,00 Metern Durchmesser aufgeklebt werden:

- geklebte durchgängige Fläche (zum Beispiel mit Werbung), welche rutschfest und flächendeckend sein muss, um Verletzungen vorzubeugen,
- Markierung eines durchgängigen Kreises,
- Markierung eines angedeuteten Kreises durch mindestens acht Tape-Streifen; davon bilden zwei Streifen die Seitenbegrenzung auf der Mittellinie, zwei weitere Streifen die Begrenzung nach vorne und hinten.

7.4 Über die Zulassung einer Sporthalle entscheidet die Spielkommission.

8. Haftmittelbenutzung

8.1 Die Hausordnung der jeweiligen Sporthalle ist für die Mannschaften verbindlich. Mit der Meldung zur Teilnahme am Spielbetrieb der Oberligen ist von den Vereinen eine Bescheinigung des jeweiligen Hallenträgers vorzulegen, in der die Benutzung von Haftmitteln erlaubt ist. Wird die Bescheinigung nicht vorgelegt, ist die Benutzung von Haftmitteln verboten.

8.2 Die Entscheidung des Hallenträgers wird den Vereinen mit dem Spielplan bekannt gegeben. Sie ist gemäß Absatz 1 verpflichtend. Mögliche Änderungen werden unmittelbar allen Vereinen durch die Spielleitende Stelle mitgeteilt.

8.3 Im gesamten Oberliga-Spielbetrieb sind abweichend von den IHF-Guidelines und Interpretationen

Haft- (Harz-) Depots an den Schuhen vor, während und nach einem Spiel untersagt. Der Mannschaftsverantwortliche erhält bei Verstößen während des Spiels eine progressive Strafe gemäß Regel 4:9 wegen unkorrekter Ausrüstung. Die Schiedsrichter dokumentieren den Vorgang im Spielbericht.

9. Hallensprecher

Der Hallensprecher darf nicht am Zeitnehmertisch Platz nehmen. Unsportliche Äußerungen und unsportliches Verhalten haben zu unterbleiben und können zur Ablösung durch die Schiedsrichter führen. Zuwiderhandlungen können zudem mit einer Geldbuße geahndet werden.

10. Öffentliche Zeitmessanlage

Ist eine der Regel entsprechende Zeitmessanlage vorhanden, so muss diese vom Zeitnehmer benutzt werden. Zusätzlich hat der Heimverein am Zeitnehmertisch eine Tischstoppuhr oder einen Handball-Timer bereitzuhalten. Die Zeitmessung muss vorwärts erfolgen.

11. Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär, Schiedsrichterbeobachter

11.1 Die Meisterschaftsspiele sollen vorrangig von Schiedsrichtergespannen aus dem gemeinsamen Kader der Landesverbände geleitet werden. Verantwortlich für die gesamte organisatorische Abwicklung sind die Schiedsrichter gemeinsam. Sie haben die Spielaufträge binnen 48 Stunden zu bestätigen.

11.2 Die Schiedsrichter haben die Anfahrt zum Spiel so einzurichten, dass sie eine Stunde vor Spielbeginn in der Sporthalle eintreffen. Sind die angesetzten Schiedsrichter 45 Minuten vor Spielbeginn noch nicht erschienen, haben sowohl der Heimverein als auch der Gastverein zwecks Ersatzstellung und Vermeidung eines Spielausfalls den zuständigen Schiedsrichteransetzer Kolja Scepanik (E-Mail: Kolja.Scepanik@handball-region-nord.de / Handy: 0159-044982207) zu benachrichtigen. Dieser veranlasst alles Weitere. Im Falle von § 77 Absatz 1 SPO/DHB (Ausbleiben der angesetzten Schiedsrichter bzw. Nichtansetzen von Schiedsrichtern) müssen sich beide Mannschaften aber auf anwesende neutrale Schiedsrichter einigen, wenn diese dem jeweiligen Oberliga-Kader angehören. Falls mehrere neutrale Schiedsrichter anwesend sind, entscheidet bei Nichteinigung das Los. Ist kein neutraler Schiedsrichter zur Stelle, können sich die beiden Mannschaften auf einen oder zwei Schiedsrichter der beiden spielenden Vereine oder auf Sportfreunde einigen, die einem Verein im Bereich des DHB angehören. Treffen die angesetzten Schiedsrichter noch rechtzeitig vor Spielbeginn ein, verbleibt es bei deren Spielauftrag.

11.3 Die Ansetzungen der neutralen Schiedsrichterbeobachter nimmt der Schiedsrichterbeobachteransetzer Stephan Kamp vor.

Zu jedem Spiel der Oberliga Männer und Frauen, ausgenommen Entscheidungsspiele, haben Beauftragte beider Vereine, die beim Spiel anwesend waren, je einen Schiedsrichterbeobachtungsbogen nach den vorgegebenen Richtlinien (mit Begründung) exakt auszufüllen und spätestens binnen sieben Tagen in das handball4all-Beobachtertool einzustellen. Gesamtpunktwerte, die niedriger als 60 Punkte sind, müssen auf der Rückseite des Bogens zwingend begründet werden. Nichteinstellen, verspätetes Einstellen und unvollständiges oder fehlerhaftes Ausfüllen der Beobachtungsbögen werden geahndet. Im Ausnahmefall kann der Vereinsschiedsrichterbeobachtungsbogen per E-Mail an den Schiedsrichterbeobachteransetzer Stephan Kamp (E-Mail: Stephan.Kamp@handball-region-nord.de) geschickt werden.

Die neutralen Schiedsrichterbeobachter sollen sich rechtzeitig vor dem Spiel beim Heimverein anmelden. Der Heimverein ist verpflichtet, einen Sitzplatz für den Schiedsrichterbeobachter bereitzustellen, von dem aus er das Spielgeschehen über die gesamte Dauer des Spiels gut wahrnehmen kann.

11.4 Wird ein Spiel wegen schuldhaften Ausbleibens des Schiedsrichters nicht ausgetragen und wird aus diesem Grund eine Wiederholung des Spiels notwendig, darf außer der Verwaltungsinstanz, die für die Schiedsrichteranzetzung zuständig ist, bei entsprechendem Verschulden in Ergänzung zu § 78 SPO/DHB auch

- a) dem Verein, der den Schiedsrichter zu stellen hatte,
- b) dem Schiedsrichter,
- c) einem sonstigen Verantwortlichen, der das Ausbleiben des Schiedsrichters zu vertreten hat,

der Schadensersatz auferlegt werden.

Haben Einzelpersonen (z.B. Schiedsrichter) Schadensersatz zu leisten, haften ersatzweise für sie die Vereine, denen die Betroffenen angehören oder für die sie gehandelt oder etwas versäumt haben, ohne Rücksicht auf ein etwaiges Mitverschulden.

11.5 Die Heimvereine sind verpflichtet - sofern die Möglichkeit in der Sporthalle besteht - für die Schiedsrichter einen abschließbaren Umkleieraum mit Tisch und Stühlen sowie eine Duschgelegenheit zur Verfügung zu stellen.

11.6 Als Zeitnehmer und Sekretäre dürfen nur Personen fungieren, die ausgebildete Zeitnehmer und Sekretäre oder Schiedsrichter sind.

Für die Oberliga der Männer und der Frauen werden Zeitnehmer und Sekretäre durch den für den Heimverein zuständigen Landesverband in eigener Zuständigkeit angesetzt.

Im Jugendbereich werden Zeitnehmer und Sekretäre vom Heimverein gestellt. In diesem Fall kann der Gastverein auf Verlangen nur in der Technischen Besprechung den Sekretär stellen. Im Einzelfall können Zeitnehmer und Sekretäre durch die Handball-Region Nord angesetzt werden. Zeitnehmer und Sekretäre können auch vom zuständigen Landesverband gestellt werden, wenn dieses zwischen Heimverein und Landesverband einvernehmlich vereinbart wird.

11.7 Bei Ausbleiben des angesetzten Zeitnehmers oder Sekretärs soll der Heimverein einen Ersatz stellen. Ansonsten entscheiden die Schiedsrichter über die Besetzung der Funktion des Zeitnehmers und Sekretärs.

11.8 Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretäre, Schiedsrichterbeobachter, Technische Delegierte und Spielaufsichten erhalten eine Kostenerstattung nach den Ziffern 11.12 bis 11.16 dieser Durchführungsbestimmungen.

11.9 Die Kosten von Schiedsrichtern sowie Zeitnehmer und Sekretären sind vom Heimverein auszuführen. Die Kosten von Schiedsrichterbeobachtern sind im Erwachsenenbereich von den Heimvereinen auszuführen. Im Jugendbereich sind die Kosten der Schiedsrichtercoaches/-beobachter durch die Handball-Region Nord/Landesverbände abzurechnen. Die Kosten der Technischen Delegierten und Spielaufsichten werden durch den bestimmten Kostenträger ausgezahlt.

11.10 Die Schiedsrichter leiten die Spiele in der durch die Oberliga bereitgestellten Kleidung oder einer dieser entsprechenden Kleidung der gleichen Marke. Das Aufbringen zusätzlicher Werbung ist nicht gestattet.

11.11 Den Schiedsrichtern (und Technischen Delegierten) ist zur internen Kommunikation der Einsatz elektronischer Ausrüstung (z.B. Headset gemäß Regel 17:14) im Oberliga-Spielbetrieb nach Freigabe durch die Schiedsrichterkommission erlaubt. Die Kosten für Anschaffung, Reparatur und Ersatz (z.B. bei Diebstahl, Verlust etc.) tragen die Schiedsrichter.

11.12 Auslagenerstattung für Schiedsrichter

Die Schiedsrichter sind verpflichtet, bei PKW-Nutzung gemeinsam anzureisen.

Den Schiedsrichtern werden folgende Aufwendungen erstattet:

- a) Fahrtkosten (Bahn 2. Klasse, ÖPNV - mit Beleg);
- b) bei Benutzung eines Kraftfahrzeugs für die verkehrsgünstigste Entfernung zwischen Wohnort und Veranstaltungsort.
(Einzel- + Gespannfahrt) pro km 0,30 €
- c) Die Spielleitungsentschädigung beträgt für die Spiele der
 - Männer (pro Schiedsrichter) 80,00 €
 - Frauen (pro Schiedsrichter) 70,00 €
 - Jugend (pro Schiedsrichter) 60,00 €

Zudem erhält jeder Schiedsrichter einen Wochentagzuschlag (montags bis freitags). Dieser beträgt:

- Männer (pro Schiedsrichter) 10,00 €
- Frauen (pro Schiedsrichter) 10,00 €
- Jugend (pro Schiedsrichter) 5,00 €

Doppelansetzungen werden nach den jeweils dort (Erwachsene / Jugend) geltenden Abrechnungsmodalitäten abgerechnet. Für das 2. Spiel dürfen neben der Spielleitungsentschädigung nur die tatsächlich entstandenen Umwegkosten als Fahrtkosten in Ansatz gebracht werden.

11.13 Aufwandsentschädigung für Zeitnehmer und Sekretäre

Den Zeitnehmern und Sekretären wird - neben den Fahrtkosten nach Ziffer 11.11 a) und b) - eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Sie beträgt für Spiele der

- Männer und Frauen (pro Person) 35,00 €

11.14 Aufwandsentschädigung für Schiedsrichterbeobachter/Schiedsrichtercoaches

Dem Schiedsrichterbeobachter/Schiedsrichtercoach wird – neben den Fahrtkosten nach Ziff. 11.11 a) und b) – eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Sie beträgt für Spiele der

- Männer 50,00 €
- Frauen 40,00 €
- Jugend 40,00 €

11.15 Aufwandsentschädigung für Spielaufsichten/Technische Delegierte

Den Spielaufsichten und den Technischen Delegierten wird – neben den Fahrtkosten nach Ziff. 11.11 a) und b) – eine Aufwandsentschädigung nach § 80 SPO/DHB gezahlt. Sie beträgt 30,00 €.

11.16 Für die steuerliche Behandlung aller Beträge ist der Zahlungsempfänger verantwortlich.

12. Spielkleidung

Grundsätzlich haben die Mannschaften in der von ihnen gemeldeten Spielkleidung (siehe handball4all-Eingabe Vereine) anzutreten. Bei gleicher oder verwechselbarer Spielkleidung ist der Gastverein verpflichtet, die Spielkleidung zu wechseln. Über die Notwendigkeit eines Wechsels der Spielkleidung entscheiden die Schiedsrichter. Änderungen der Trikotfarben sind der Spielleitenden Stelle zeitgerecht mitzuteilen.

Die im Spielbericht eingetragenen Offiziellen haben analog der Eintragung im Spielbericht die Buchstaben A bis D deutlich sichtbar zu tragen. Für die Ausstattung ist jeder Verein (Heim- und Gastverein) selbst verantwortlich.

13. Spielberichte / Spielausweise

- 13.1 Bei allen Spielen der Oberligen ist SpielberichtOnline zu verwenden. Dazu hat der Heimverein spätestens ab 01.01.2023 ein Laptop (13 Zoll Display) mit Tastatur und Maus für den Sekretär zur Verfügung zu stellen. Eine Internetverbindung (ggf. über Hotspot) ist in den Hallen anzustreben.

Bei Ausfall von SpielberichtOnline ist ein Papierspielbericht zu fertigen. Beide Vereine und Schiedsrichter führen hierzu Spielberichtsprotokolle im DIN A4-Format zu jedem Spiel mit.

Die vorbereitenden Eingaben beider Vereine in SpielberichtOnline haben bis 45 Minuten vor Spielbeginn zu erfolgen.

Der Heimverein ist für das ordnungsgemäße und vollständige Hochladen von SpielberichtOnline verantwortlich.

- 13.2 Bei Ausfall von SpielberichtOnline ist der Spielbericht der jeweiligen Spielleitenden Stelle zu übersenden (siehe anliegendes Anschriftenverzeichnis).

Für die Versendung der Spielberichte ist den Schiedsrichtern ein korrekt adressierter und mit vollständigem Absender versehener und ausreichend frankierter Briefumschlag vom Heimverein zur Verfügung zu stellen. Der erstgenannte Schiedsrichter ist für die Absendung spätestens am Tage nach dem Spiel verantwortlich.

- 13.3 Die Spieler sollten grundsätzlich in der Reihenfolge der Trikotnummern fortlaufend eingetragen werden.

- 13.4 In den Spielklassen der Oberligen ist der digitale Spielausweis verbindlich.

- 13.5 Die Schiedsrichter führen keine stichprobenartigen Kontrollen der Spielausweise durch.

14. Verlegung und Nichtaustragung von Spielen

- 14.1 Ein Antrag auf Absetzung eines festgesetzten Spieltermins ist zulässig, wenn eine der für den Verein zuständigen Gesundheitsbehörden (oder sonstigen Behörden) für mindestens vier Spieler eine coronabedingte Quarantäne angeordnet hat. In diesem Fall ist die Spielleitende Stelle unter Vorlage der Anordnung/Verfügung unverzüglich zu informieren. Über den Antrag auf Absetzung wegen Quarantäne entscheidet die Spielleitende Stelle nach eingehender Prüfung endgültig und unanfechtbar.

- 14.2 Alle weiteren Anträge auf Spielverlegung haben der Spielleitenden Stelle zehn Tage vor dem Spiel vorzuliegen. Kurzfristigere Spielverlegungen werden nur in begründeten Ausnahmefällen genehmigt.

Anträge auf Verlegung von Spielen sind ausschließlich online über handball4all durch den Bevollmächtigten-Spielbetrieb des jeweiligen Vereins zu stellen. Hierbei ist ein neuer Spieltermin zu nennen und der Antrag ist zu begründen.

Für die Verlegung von Spielen ist durch den Antragsteller eine Verlegungsgebühr zu entrichten.

- 14.3 Verlegte Hinrundenspiele sollen spätestens bis zum Ende der Halbserie, verlegte Rückrundenspiele sollen in der Rückrunde bis vor dem vorletzten Spieltag ausgetragen werden. Anträgen auf terminliche oder uhrzeitliche Verlegung von Spielen der letzten beiden Spieltage wird grundsätzlich nicht stattgegeben.
- 14.4 Der Antrag auf Verlegung oder Absetzung und Neuansetzung eines Spiels soll einen neuen mit dem Gegner abgestimmten Spieltermin enthalten. Ist dies nicht möglich, hat der antragstellende Verein innerhalb von zwei Wochen nach Stellung des Antrages der Spielleitenden Stelle einen mit dem Gegner abgestimmten Termin aufzugeben. Geschieht dies nicht, wird das Spiel von der Spielleitenden Stelle (u. U. auch in neutraler Halle) angesetzt.
- 14.5 Kann ein Spiel infolge besonderer Umstände (z.B. coronabedingte Quarantäne) nicht ausgetragen oder nicht zu Ende geführt werden, entscheidet die Spielleitende Stelle über die Wertung oder Neuansetzung des Spiels. Eine übliche Geldstrafe/Gebühr wird bei einer Quarantäne nicht verhängt. Darüber hinaus findet keine Schadensregulierung gemäß § 48 SPO/DHB statt.

15. Trainer, Mannschaftsoffizielle (auch Trainer-Anstellung)

- 15.1 Vereine der Oberligen sind verpflichtet, für die Betreuung ihrer Mannschaften während der Spiele einen Trainer einzusetzen, der in den Staffeln der Männer und Frauen zumindest im Besitz einer gültigen DOSB-B-Lizenz Leistungssport ist. Trainer in den Jugendstaffeln müssen zumindest im Besitz einer gültigen DOSB-C-Lizenz Leistungssport sein. **Lizenzierte Trainer können für ihre Tätigkeit in den Oberligen sowie den Schleswig-Holstein-Ligen bzw. Hamburg-Ligen bei max. zwei Mannschaften angerechnet werden. Für die Saison 2023/2024 wird für die Oberligen der männlichen/ weiblichen Jugend B eine DOSB-B-Lizenz Leistungssport verpflichtend sein.**
- 15.2 Die Vereine haben diese Trainer mit deren unterschriebenen Bestätigung, dass sie in der jeweiligen Spielsaison eingesetzt werden, **bis zum 31.10.2022 an die HRN-Geschäftsstelle (E-Mail: geschaeftsstelle@handball-region-nord.de) zu melden.** Eine Ablichtung der gültigen Lizenz ist dabei nicht vorzulegen.
- 15.3 Ist der Trainer bei mehr als einem Viertel der Meisterschaftsspiele nicht im Spielbericht eingetragen, wird widerlegbar vermutet, dass er vom Verein für diese Mannschaft nicht eingesetzt wird.
- 15.4 Beendet der Trainer während der laufenden Saison aus Gründen jedweder Art seinen Einsatz bei der Mannschaft, so ist der Verein verpflichtet, für entsprechenden Ersatz Sorge zu tragen, oder bei der Spielkommission eine Ausnahmegenehmigung zu beantragen.
- 15.5 Als Trainer darf nur tätig werden, wer Mitglied eines Vereins ist, der einem dem DHB angeschlossenen Verband angehört.
- 15.6 **Anträge auf die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen sind mit schriftlicher Begründung an die Spielkommission zu richten.**

16. Ordnungs- und Sanitätsdienst, Lärminstrumente

Die Heimvereine sind verpflichtet, für einen ausreichenden Ordnungs- und Sanitätsdienst zu sorgen.

Ordner müssen als solche erkennbar sein. Die Anzahl ist vor Spielbeginn den Schiedsrichtern mitzuteilen.

Ebenfalls ist mindestens eine angemessen qualifizierte Person als „Wischer“ bereitzustellen, die für die sichere Beschaffenheit des Hallenbodens während des Spiels verantwortlich ist.

Der Gastverein gewährleistet durch geeignete Maßnahmen, dass Störungen durch seine Fangruppen unterbleiben.

Mit Pressluft betriebene Lärminstrumente sind in den Sportstätten untersagt. Ebenfalls ist das Abbrennen von Pyrotechnik in den Hallen und den dazugehörigen Grundstücken untersagt.

17. Einsprüche

17.1 Für die Sportgerichtsbarkeit gilt die Rechtsordnung des DHB.

Einsprüche sind unter Beachtung der Formen und Fristen an die Rechtsinstanz in 1. Instanz wie folgt zu richten:

- a) das Verbandssportgericht des Handballverbandes Schleswig-Holstein e. V. (2. Kammer) für Verfahren, die anlässlich eines Spiels entstehen, dessen Gastgeber ein dem Hamburger Handball-Verband e. V. angeschlossener Verein war,
- b) das Sportgericht des Hamburger Handball-Verbandes e. V. für Verfahren, die anlässlich eines Spiels entstehen, dessen Gastgeber ein dem Handballverband Schleswig-Holstein e. V. angeschlossener Verein war.

Einsprüche sind unter Beachtung der Formen und Fristen an die Rechtsinstanz in 2. Instanz wie folgt zu richten:

- a) das Verbandsgericht des Handballverbandes Schleswig-Holstein e. V. für Verfahren, in denen das Sportgericht des Hamburger Handball-Verband e. V. die Rechtsinstanz in 1. Instanz war,
- b) das Verbandsgericht des Hamburger Handball-Verbandes e. V. für Verfahren, in denen das Verbandssportgericht des Handballverband Schleswig-Holstein e. V. (2. Kammer) die Rechtsinstanz in 1. Instanz war.

Die Rechtsinstanz in 3. Instanz wird gebildet durch das Bundesgericht des DHB.

17.2 Der Nachweis über die Einzahlung der Einspruchsgebühr in Höhe von 100,00 € auf das angegebene Konto der Oberliga (siehe Anlage) ist beizufügen.

17.3 Hinweis zu § 37 RO/DHB - Form der Anträge und Rechtsbehelfe zu § 37 (8):

Alle Antragsschriften oder Rechtsbehelfsschriften müssen durch ein Vorstandsmitglied und den Handballabteilungsleiter oder dessen Vertreter unterzeichnet sein, wenn sie eingebracht werden. Die alleinige Unterschrift eines Vorstandsmitgliedes mit Mehrfachfunktionen ist nicht ausreichend (Protokoll RSK DHB vom 10./11.10.2009 – TOP 9/12).

18. Medien

18.1 Sofern SpielberichtOnline nicht genutzt werden konnte, sind die Heimvereine verpflichtet, am Tag des Spiels, die Ergebnisse in Siebenmeter (www.meinh4a.handball4all.de) einzugeben. Bei Sonntagsspielen hat die Eingabe bis 21.00 Uhr zu erfolgen.

18.2 Die Heimvereine Oberliga Männer und Frauen sowie **der Meisterrunden der männlichen und weiblichen Jugend B** haben sicherzustellen, dass die einzelnen Spiele **inkl. Ton** aufgezeichnet und binnen 48 Stunden nach dem Spiel auf den Server der Fa. Sportlounge hochgeladen werden. Das Spiel muss dabei in kompletter Länge zur Verfügung stehen. Anschließend ist der Heimverein verpflichtet zu kontrollieren, ob das Video auch komplett hochgeladen wurde. Die Videoaufzeichnungen dürfen nur in der Halbzeitpause angehalten werden. Der Beginn der 1. und 2. Halbzeit ist im Video (Sportlounge-Portal) zu markieren. Zuwiderhandlungen (nicht fristgemäßer Upload, unvollständiger Upload, fehlende Halbzeit-Markierungen, herausgeschnittene Spielszenen oder mangelhafte Qualität) können mit einer Geldbuße geahndet werden. Im Wiederholungsfall kann der Zugang zum Videoportal für den fehlbaren Verein gesperrt werden. Es ist insbesondere sicherzustellen, dass keine Aufnahmen im Weitwinkel und nicht über das gesamte Spielfeld erfolgen, sondern die Kamera so zu schwenken ist, dass alle Spieler der angreifenden Mannschaft im Bild sind (z.B. von der Grundlinie bis ca. 12-13 Meter). Wenn der Angriff beendet ist, verfolgt die Kamera den Ball auf die andere Seite und nimmt dort eine entsprechende Ausrichtung ein.

Die technischen Richtlinien hinsichtlich Video-Qualität sowie der Hard- und Software, die vor der **Saison 2022/2023** bekannt gegeben werden, sind Teil dieser Durchführungsbestimmungen und entsprechend zu beachten.

Gleichzeitig erteilen die Vereine der Oberliga ihr Einverständnis, dass die Videos zu Zwecken der Schulung im Trainer- und Schiedsrichterlehrwesen sowie der Öffentlichkeitsarbeit weiterverwendet werden können.

In der Oberliga der Männer wird ein Livestreaming in Zusammenarbeit mit dem Medienpartner Sprungwurf.TV verbindlich eingeführt. Die entsprechenden Einwilligungserklärungen bezüglich der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind auf Verlangen vorzuzeigen. Eine entsprechende Informationsveranstaltung findet im September 2022 für alle Vereine statt.

Die Verarbeitung von Videos für Sportlounge sowie das Livestreaming mit Medienpartner Sprungwurf.TV basiert auf den nachfolgenden Rechtsgrundlagen:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 (1) b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Mitgliedschaftsverhältnis im Landesverband und um die Teilnahme am Spielbetrieb des Verbandes.

Werden vom Verband personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung entweder aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 (1) a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO oder zur Wahrung berechtigter Interessen des Verbandes und der Vereine (vgl. Artikel 6 (1) f) DSGVO).

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet oder in lokalen, regionalen oder überregionalen Printmedien erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen des Verbandes und der Vereine (vgl. Artikel 6 (1) f) DSGVO). Das berechtigte Interesse des Verbandes besteht in der Information der Öffentlichkeit durch Berichterstattung über die Aktivitäten des Verbandes und der Vereine. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten einschließlich von Videos und Bildern der Teilnehmer z.B. im Rahmen der Berichterstattung über sportliche Ereignisse innerhalb des Verbandes veröffentlicht. In den Hallen können zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit der jeweiligen Vereine Fotos gefertigt und in elektronischen Medien veröffentlicht werden. Entsprechende Rechte nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) oder dem Kunsturhebergesetz (KunstUrhG) können nur dort geltend gemacht werden. Die Vereine sind gehalten, an den Austragungsstätten entsprechende Hinweise auf den Ansprechpartner anzubringen. Für offizielle Vertreter der Presse sind die Vereine nicht zuständig und verantwortlich. Rein für interne Zwecke, z.B. Spielvorbereitung können auch Videoaufnahmen in

den Sportstätten vom Spielgeschehen gemacht werden. Die ausführenden Personen müssen dem Datenschutz verpflichtet sein.

Ein Abfotografieren von Bildschirmeinträgen ist in jedem Falle nicht statthaft. Ein entsprechender Schutz vor Einsichtnahme ist – soweit möglich – umzusetzen. Der verwendete Laptop ist vor unberechtigtem Zugriff/Einsichtnahme der Bildschirminhalte durch unberechtigte Dritte ab dem Zeitpunkt der ersten Spieldatenerfassung bis zum Versenden des freigegebenen Spielberichtes nach Spielende zu schützen.

Sofern neben den Aufzeichnungsverpflichtungen für Sportlounge in der Oberliga der Männer ein Livestreaming des Spiels erfolgt, sind die Zustimmungen aller Beteiligten, d.h. u.a. aller Spieler, der Schiedsrichter sowie Zeitnehmer und Sekretäre einzuholen.

III. Spielmodalitäten

19. Staffeleinteilung, Rundenspiele, Saisonunterbrechung, Saisonabbruch

Die Spiele der Oberliga der Männer werden in zweifacher Runde (Hin- und Rückspiel) ausgetragen. Die Spiele der Oberliga Frauen werden zunächst in einer Vorrunde (in zwei Staffeln) in zweifacher Runde (Hin- und Rückspiel) gespielt. Die Plätze 1 bis 4 der jeweiligen Staffel nehmen an der Aufstiegsrunde teil. Die Plätze 5 bis 8 der Staffel A und die Plätze 5 bis 7 der Staffel B spielen in der Abstiegsrunde. Die in den Vorrunden gegen einen direkten Gegner erzielten Punkte werden in Auf- bzw. Abstiegsrunde mitgenommen.

Die Spiele der Oberligen männliche/weibliche Jugend A werden im Rundensystem mit Hin- und Rückspielen ausgetragen.

Die Spiele der Oberligen männliche/weibliche Jugend B werden in einer Vorrunde als einfache Runde gespielt. Die Plätze 1-4 der Vorrunde bilden im Anschluss eine 4er-Gruppe (Meisterrunde), in der in zweifacher Runde eine Platzierung ausgespielt wird. Der Sieger ist Meister der Oberliga männliche/weibliche Jugend B und nimmt an der Deutschen Meisterschaft der männlichen/weiblichen Jugend B teil. Der Zweitplatzierte nimmt an der Relegation zur Deutschen Meisterschaft der männlichen/weiblichen Jugend B gegen den Vertreter der Oberliga Ostsee/Spree teil. Die Plätze 5-10 bilden eine 6er-Gruppe (Pokalrunde), in der in zweifacher Runde eine Platzierung ausgespielt wird. Der Sieger ist Meister der Pokalrunde.

Nach Abschluss der Meisterschaftsspiele entscheidet gemäß § 43 SPO/DHB über die für Meisterschaft, Aufstieg oder Abstieg maßgeblichen Tabellenplätze bei Punktgleichheit die Ergebnisse der von den betreffenden Mannschaften während der Spielsaison gegeneinander ausgetragenen Spiele. Die Wertung der gegeneinander ausgetragenen Spiele erfolgt:

- a) Nach Punkten
- b) Bei Punktgleichheit nach der besseren Tordifferenz, es sei denn, dass § 43 Absatz 2 SPO/DHB anzuwenden ist.
- c) Entscheidungsspiele sind gemäß § 43 Absatz 2 SPO/DHB auch dann durchzuführen, wenn bei Punktgleichheit Spiele zwischen den betreffenden Mannschaften ohne Torverhältnis gewertet wurden. Ist hierbei jedoch eines der Spiele für eine Mannschaft als verloren gewertet worden, weil sie nicht angetreten ist, so gilt sie als nachrangig platziert.
- d) Bei Punktgleichheit und gleicher Tordifferenz in den gegeneinander ausgetragenen Spielen werden keine Entscheidungsspiele ausgetragen. Es entscheidet die Tordifferenz aus allen Spielen der betreffenden Mannschaften. Dies gilt nicht, wenn für eine der betreffenden Mannschaften ein Spiel ohne Torverhältnis als gewonnen gewertet wurde, es sei denn, die Anzahl der ohne Torverhältnis als gewonnen gewerteten Spiele ist für alle betreffenden Mannschaften gleich groß und

die Spiele wurden gegen die gleichen Mannschaften als gewonnen gewertet.

- e) Sollte auch die Tordifferenz aus allen Spielen gleich sein, entscheidet die Mehrzahl der geworfenen Tore aus allen Spielen der betreffenden Mannschaften.
- f) Abweichend von § 44 SPO/DHB wird nur ein Entscheidungsspiel in neutraler Halle ausgetragen.

Die Paarungen für Entscheidungsspiele bei drei und mehr Mannschaften werden neutral in Turnierform ausgetragen. Die Spielzeit beträgt 2 x 20 Minuten. Die Reihenfolge der Spielpaarungen wird ausgelost, wobei bei drei Mannschaften der Verlierer des ersten Spieles das zweite Spiel, der Gewinner das dritte Spiel bestreiten.

Notwendige Änderungen des Spielsystems sowie ein zeitweises Aussetzen der Saison **2022/2023** sind durch den Vorstand des Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein e.V. zulässig. Die Entscheidung trifft der Vorstand des Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein e.V. in Abstimmung mit der Spielkommission.

Im Falle eines Saisonabbruchs der Saison **2022/2023** findet die Quotienten-Regelung nach § 52 a) SPO/DHB Anwendung.

20. Anwurfzeiten

20.1 Die Anwurfzeit wird wie folgt festgelegt:

- | | |
|-----------------------------|---|
| - an Samstagen | nicht vor 11.00 Uhr und nicht nach 20.30 Uhr |
| - an Sonntagen / Feiertagen | nicht vor 11.00 Uhr und nicht nach 18.30 Uhr |
| - an Werktagen | nicht vor 19.00 Uhr und nicht nach 20.30 Uhr |

20.2 Bei Zustimmung der Spielleitenden Stelle und Einverständnis beider Vereine kann von den vorgegebenen Zeiten abgewichen werden. Bei entsprechenden Spielen an Werktagen holen sich die Spielleitenden Stellen vorab die Zustimmung der jeweiligen Schiedsrichteransetzer ein. Die Anwurfzeiten des letzten Spieltags der Oberliga Männer und Frauen werden von der Spielleitenden Stelle einheitlich festgelegt.

20.3 Den Mannschaften muss die Spielfläche mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn zur Vorbereitung zur Verfügung stehen.

Auf den Gastverein und/oder die Schiedsrichter muss über die gesamte Spielzeit (inkl. Halbzeitpause) gewartet werden, wenn nicht im Fall der Schiedsrichter ein Ersatz besorgt werden konnte. Ist nach dem angesetzten Spiel weiterer Spielbetrieb durchzuführen, beträgt die Wartezeit 30 Minuten. Die Regelung gilt auch für auswärtige Vereine und Schiedsrichter, wenn die Halle verspätet zur Verfügung steht.

20.4. Die Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär, beide Mannschaftsverantwortlichen und – soweit angesetzt – Spielaufsicht/Technische Delegierte führen in einer Technischen Besprechung, ausgehend von der Schiedsrichterkabine, 45 Minuten vor Spielbeginn die Kontrollen nach den Regeln 3:3, 4:7 – 4:9 und 17:3 sowie §§ 56 und 81 SPO/DHB durch und veranlassen die Behebung möglicher Mängel.

Abweichend von Regel 4:9 wird die ordnungsgemäße Ausrüstung aller Spieler bei Verwendung von SpielberichtOnline bereits durch die Teilnahme der Mannschaftsverantwortlichen an der Technischen Besprechung bestätigt.

Die Technische Besprechung hat folgende Inhalte:

- Ausrüstung der Spieler/Trikotabgleich bzgl. Farben und Vorlage des Überziehleibchens für den "7. Feldspieler" (Regeln 3:3, 4:7 - 4:9, § 56 SPO/DHB)

- Abgleich der Farben der Offiziellen (Auswechselraum-Reglement Nr. 3)
- Übergabe des Laptop/Tablets an den Sekretär (SpielberichtOnline) inklusive der vollständigen Spieldaten beider Mannschaften
- bei Ausfall von SpielberichtOnline Vorlage des Spielprotokolls und der Spielausweise (Regel 17:3)
- Ist zu erwarten, dass Spieler und/oder Offizielle nachgemeldet werden?
- Vorlage der zwei TTO-Karten-Sets durch den Heimverein und Hinweise zum TTO
- Vorlage der Kennzeichnung (A - D) für die Offiziellen durch beide Mannschaften
- Vorlage der Spielausweise nicht ladbarer Spieler
- Ablauf der Einlaufprozedur (Verlassen der Spielfläche, Einlaufen beider Mannschaften und der Schiedsrichter, Spielervorstellung, Ehrungen, Gedenkminute etc.)
- Genaue Anwurfzeit und Länge der Halbzeitpause
- Anwurf und Seitenwahl (Lösen Regel 17:4)
- Funktion der Zeitmessanlage
- Einhalten des Auswechselreglements/Coaching-Zone
- Sicherheitsbelange/Anzahl und Position der Ordnungskräfte
- Hinweise für den Hallensprecher
- Wischer: Anzahl und Positionen (Hinweis, dass die Wischer nicht von der Bank kommen)
- Verfügbarkeit aller Unterlagen (Zeitstrafenvordrucke, Schreibzeug, Tisch-Stopp-Uhr, ...) für Zeitnehmer und Sekretär
- Abstimmung Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär (Zeichengebung, Strafen, Spezialistenwechsel, Nichtanwendung der Regel 4:11 verletzte Spieler)
- Zwei Spielbälle (gestellt vom Heimverein)
- Vorhandensein einer Videoaufzeichnung
- Besonderheiten in der Halle sowie Haftmittelregelung

21. Auf- und Abstiegsregelung - Männer und Frauen

- 21.1 In der Saison 2022/2023 setzt sich die Oberliga Männer aus 14 Mannschaften zusammen.
- 21.2 In der Saison 2022/2023 setzt sich die Oberliga Frauen aus 15 Mannschaften zusammen.
- 21.3 Der Meister der Oberliga Frauen und der Meister der Oberliga Männer steigt in die 3. Liga auf. Sollte der Meister nicht aufsteigen können oder wollen, geht das Aufstiegsrecht an den jeweiligen Vize-Meister über. Ein Aufstieg weiterer Mannschaften in die 3. Liga ist nicht möglich.
- 21.4 In der Oberliga Männer gibt es drei Regelabsteiger. In der Oberliga Frauen gibt es vier Regelabsteiger. Steigt eine Mannschaft aus der 3. Liga ab, nimmt sie den durch den direkt aufgestiegenen Oberliga-Meister freigewordenen Platz in der Oberliga ein.

Steigen mehrere Mannschaften aus der 3. Liga in die Oberliga ab und/oder steigt keine Mannschaft aus der Oberliga auf, müssen für den Fall, dass nach Aufnahme der Landesmeister des HVSH und des HHV die Zahl von 14 Mannschaften überschritten wird, außer den Regelabsteigern entsprechend weitere Mannschaften die Oberliga verlassen (gleitende Skala).

- 21.5 Die Landesmeister des HVSH und HHV steigen jeweils in die Oberliga auf. Ist nach Abzug der Regelabsteiger der Oberliga, des Aufsteigers in die 3. Liga und nach Dazurechnen der Absteiger aus der 3. Liga die Zahl 14 in den Staffeln noch nicht erreicht, werden die freien Plätze wie folgt vergeben:

1 freier Platz:	Entscheidungsspiele der jeweiligen Vize-Meister gemäß § 44 SPO/DHB
2 freie Plätze:	Aufstieg der beiden Vize-Meister

3 oder mehr freie Plätze: Es vermindert sich die Anzahl der Regelabsteiger

Bei möglichen Entscheidungsspielen hat bei den Frauen der Verein aus dem Bereich des **HHV** Heimrecht im Hinspiel, bei den Männern hat der Verein aus dem Bereich des **HVSH** Heimrecht im Hinspiel.

21.6 Mannschaften, die während der Spielsaison ausscheiden, sind Regelabsteiger.

21.7 Mannschaften, die vor dem letzten Spieltag auf die weitere Klassenzugehörigkeit verzichten, gelten als Regelabsteiger.

Mannschaften, die nach dem letzten Spieltag auf die weitere Klassenzugehörigkeit verzichten, werden gemäß Ziffer **21.4** ersetzt.

Bei Verzicht nach Erstellung des Rahmenspielplanes, verringert sich die Zahl der Mannschaften in der Oberliga für die folgende Spielsaison entsprechend. Diese Mannschaften gelten dann als 1. Regelabsteiger.

21.8 Zurückgezogene oder ausgeschiedene Mannschaften können nicht über die Regelung der **Ziffer 21.4** bei drei oder mehr freien Plätzen in der Oberliga verbleiben.

22. Auf- und Abstiegsregelung - männliche und weibliche Jugend A und B

22.1 Der jeweilige Meister der weiblichen und männlichen Jugend B ist Teilnehmer an der deutschen Jugendmeisterschaft (Achtelfinale). Der jeweilige Vize-Meister der weiblichen und männlichen Jugend B ist Teilnehmer an der Deutschen Jugendmeisterschaft (Vorrunde/Qualifikation).

22.2 Bis auf die Meister der weiblichen Jugend A und B und der männlichen Jugend A und B müssen alle Mannschaften ihre Teilnahmeberechtigung in einer Qualifikation neu erwerben. Die Modalitäten der Qualifikation regeln die Landesverbände.

22.3 In der weiblichen und männlichen Jugend B sowie der weiblichen Jugend A stehen dem HVSH jeweils sechs Teilnehmerplätze zu, dem HHV jeweils drei. Sollte der Meister auf seine Teilnahme verzichten, wird dieser Platz zwischen je einem Vertreter des HVSH und HHV ausgespielt.

22.4 In der männlichen Jugend A stehen dem HVSH jeweils sechs Teilnehmerplätze zu, dem HHV jeweils drei. Sollte der Meister auf seine Teilnahme verzichten, wird dieser Platz ebenso wie die restlichen Plätze ausgespielt. Dabei entspricht die Anzahl der Teilnehmer pro Landesverband der Anzahl der auszuspielenden Plätze.

22.5 Sollte ein Landesverband auf einen Platz verzichten, so kann der andere Landesverband diesen Platz besetzen. Ggf. verringert sich dadurch die Anzahl der auszuspielenden Plätze.

IV. Wirtschaftliche Bestimmungen

23. Spielklassenbeitrag

Die Spielklassenbeiträge betragen:

- für Männermannschaften 1.250,00 € => Saison 2023/2024: 1.500,00 €
- für Frauenmannschaften 750,00 € => Saison 2023/2024: 900,00 €
- für A-Jugend Mannschaften 350,00 € => Saison 2023/2024: 500,00 €
- für B-Jugend Mannschaften 300,00 € => Saison 2023/2024: 400,00 €

In der Saison 2023/2024 wird eine Oberliga der männlichen/weiblichen Jugend C eingeführt.

Der Spielklassenbeitrag eines jeden Jahres ist in einem Betrag fällig und nach Rechnungsstellung auf das Konto der Oberliga zu überweisen.

24. Freier Eintritt

- 24.1 Freien Eintritt erhalten neben den am Spiel direkt beteiligten Personen (je Verein maximal 16 Spieler und vier Offizielle, Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär, beauftragter Schiedsrichterbeobachter/ Schiedsrichtercoach sowie ggf. Spielaufsicht/Technischer Delegierte) bis zu fünf Mitglieder des Gastvereins, für die an der Hallenkasse entsprechende Sitzplatzkarten bereitzuhalten sind.
- 24.2 Inhaber eines Mitarbeiterausweises oder eines gültigen Schiedsrichterausweises des DHB und der beiden Landesverbände erhalten freien Eintritt.

25. Abrechnung bei Neuansetzungen und Wiederholungsspielen

- 25.1 Bei Neuansetzungen und Wiederholungsspielen, über die nicht gemäß § 56 Absatz 6 RO/DHB zu entscheiden ist, sind die finanziellen Regelungen durch die Spielleitende Stelle mit der Spielansetzung festzulegen.
- 25.2 Bei Spielausfall, der von keinem der beteiligten Vereine schuldhaft verursacht wurde, trägt jeder Verein seine Kosten zunächst selbst.
- 25.3 Bei Neuansetzungen oder Wiederholungsspielen sind von den Einnahmen die Fahrtkosten des Gastvereins mit einer Pauschale von 1,00 €/km zu zahlen. Dem Heimverein werden 30 % der Bruttoeinnahme abzüglich der Mehrwertsteuer belassen, womit alle Vorbereitungskosten für das ausgefallene Spiel abgegolten sind.
- 25.4 Überschuss sowie Unterdeckung werden je zur Hälfte auf die beiden Vereine umgelegt.

26. Abrechnung bei Entscheidungs-/Ausscheidungsspielen

- 26.1 Bei Entscheidungsspielen in Hallen eines Heimvereins muss eine gesonderte Spielabrechnung erstellt werden, die der zuständigen Spielleitenden Stelle der Oberliga innerhalb von fünf Tagen nach dem Spiel zuzuschicken ist.
- 26.2 Die Gesamteinnahmen, abzüglich Mehrwertsteuer, Hallenmiete (höchstens 10% der Bruttoeinnahmen), Kosten von Schiedsrichtern, Zeitnehmer und Sekretär werden gedrittelt aufgeteilt auf Heimverein, Gastverein und Oberliga. Die Überweisung an den Gastverein und auf das angegebene Konto der Oberliga hat innerhalb von fünf Tagen nach dem Spiel durch den Heimverein zu erfolgen. Ist eine Unterdeckung vorhanden, wird diese zu gleichen Teilen von beiden beteiligten Vereinen getragen.
- 26.3 Entscheidungsspiele in neutralen Hallen sind Veranstaltungen der Oberliga, die die Veranstaltungskosten außer den Kosten der Vereine trägt. Die Einnahmen verbleiben in der Oberliga, die Vereine tragen ihre Kosten selbst.

27. Kostenausgleich

Für die Kosten der angesetzten Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretäre (nur von der HRN angesetzt) und Schiedsrichterbeobachter (nur Erwachsenenbereich) wird nach Rundenschluss ein Finanzausgleich zwischen den Vereinen in der jeweiligen Staffel durchgeführt. Nachzahlungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Anforderung auf das Konto Oberliga zu leisten. Erstattungen erfolgen von

dort, wenn alle Nachforderungen der jeweiligen Staffel eingegangen sind.

28. Salvatorische Klausel

Notwendige Ergänzungen oder Korrekturen dieser Durchführungsbestimmungen können jederzeit durch die Spielkommission unter Berücksichtigung von sportlichen Gesichtspunkten beschlossen werden.

Anlagen:

- Gebühren- und Geldbußenkatalog
- Anschriftenverzeichnis
- Technische Richtlinien Sportlounge

Neumünster, 29.08.2022

Handballverband Schleswig-Holstein:

gez. Rainer Tschirne
Spielleitende Stelle Männer

gez. Marco Piotraschke
Spielleitende Stelle wbl. Jgd

gez. Kolja Scepanik
Vertreter SRW - HVSH

Hamburger Handball-Verband:

gez. Markus Fraikin
Spielleitende Stelle Frauen

gez. Felix Neve
Spielleitende Stelle ml. Jgd

gez. Stephan Kamp
Vertreter SRW - HHV

Gebühren- und Bußgeldkatalog

A. Gebühren

1.	Spielverlegungsgebühr (Männer und Frauen)	
	Bis 10 Tage vor dem angesetzten Spieltermin	75,00 €
	9 bis 4 Tage vor dem angesetzten Spieltermin	150,00 €
	Unter 4 Tage vor dem angesetzten Spieltermin	250,00 €
	Spielverlegungsgebühr (Jugend)	
	Bis 10 Tage vor dem angesetzten Spieltermin	50,00 €
	9 bis 4 Tage vor dem angesetzten Spieltermin	100,00 €
	Unter 4 Tage vor dem angesetzten Spieltermin	150,00 €
2.	Bearbeitungsgebühr für abgelehnte Spielverlegungen	50,00 €
3.	Verwaltungskostenpauschale (bei Bescheiden der Spielleitenden Stellen und Verwaltungsinstanzen)	25,00 €
4.	Mahngebühr	
	1. Mahnung	20,00 €
	2. Mahnung	40,00 €
5.	Die Rechtsbehelfsgebühr der 1. Rechtsinstanz	100,00 €
	Die Rechtsbehelfsgebühr der 2. Rechtsinstanz (Berufungs- u. Beschwerdeinstanz)	250,00 €

B. Geldbußen (gemäß § 25 Absätze 1 und 4 RO/DHB)

1.	Schuldhaftes Nichtantreten einer Mannschaft	75,00 € - 500,00 €
2.	Schuldhaft verspätetes Antreten zum Spiel	25,00 €
3.	Vernachlässigung des Ordnungsdienstes, mangelnder Schutz der Schiedsrichter, des Zeitnehmers, des Sekretärs, der Spielaufsicht, der Spieler, der Mannschaftsoffiziellen oder Zuschauer innerhalb der Wettkampfstätte, fehlender Wischer	25,00 € - 1.500 €
4.	Verschulden eines Spielabbruchs durch einen Verein oder eine Mannschaft	50,00 € - 300,00 €
5.	Unvorschriftsmäßiger Platzaufbau	25,00 € - 100,00 €
6.	Fehlen von ordnungsgemäßen Spielberichts- und Abrechnungsformularen	15,00 €
7.	Verspätetes Absenden von Spielberichten oder Abrechnungsformularen	25,00 €
8.	Nichteingabe geforderter Spielergebnisse pro Spiel	20,00 €
9.	Fehlen von Spielausweisen beim Spiel je Ausweis	10,00 €

- | | |
|---|------------------|
| 28. Unvollständiges Hochladen, fehlende Spielszenen oder mangelhafte Qualität der Videoaufzeichnung (Männer, Frauen, Meisterrunde B-Jugend) | 25,00 – 300,00 € |
| 29. Fehlende oder verspätet abgegebene (nicht innerhalb von 7 Tagen nach Spielende) Vereinsschiedsrichterbeobachtung (OL Männer & Frauen) | 25,00 – 75,00 € |
| 30. Leiten des Spiels nicht in der von der Oberliga bereitgestellten Kleid | 40,00 – 60,00 € |
| 31. Verstoß gegen die Durchführungsbestimmungen | 10,00 – 500,00 € |

Die Spielleitenden Stellen, die Verwaltungs- und Rechtsinstanzen haben Verstöße gegen sämtliche den Spielbetrieb des Oberliga-Bereichs regelnden Bestimmungen des DHB und der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein (einschließlich Zusatz- oder Durchführungsbestimmungen u.a.m.), soweit nicht Strafen zu verhängen oder Maßnahmen anzuordnen sind, als Ordnungswidrigkeiten zu ahnden (siehe auch I. Ziffer 5).

Wenn im Einzelfall die Geldbußen den Betrag von 25,00 € nicht übersteigen, können diese in einer sogenannten Strafenliste zusammengefasst werden, die nach Abschluss der Spielsaison den Vereinen zugestellt wird. Eine Gebühr wird dafür nicht erhoben.

Anschriftenverzeichnis

1. Spielkommission
2. Ansetzer/Innen Zeitnehmer und Sekretäre
3. Geschäftsstelle
4. Verbandssportgericht HVSH 2. Kammer / Sportgericht HHV